

Krähenkontrolle im Mais

Grandgirard Raphaël

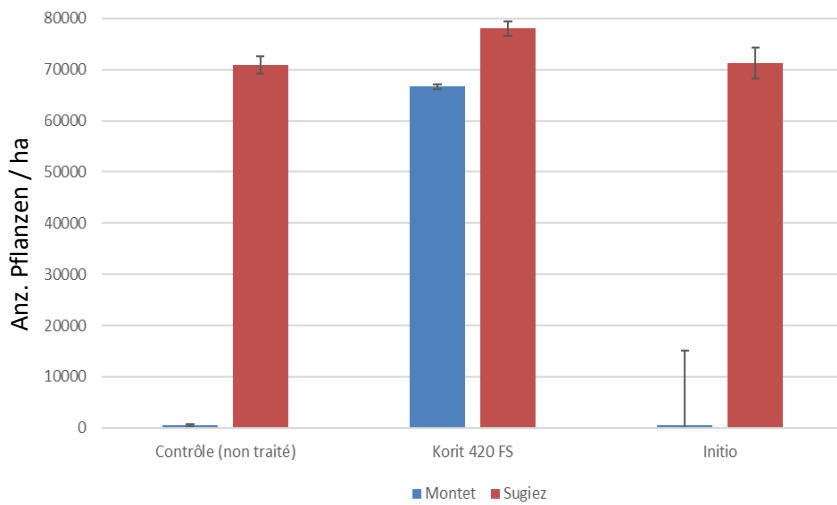
Raphael.grandgirard@fr.ch, Tel. 026 305 58 44

Landwirtschaftliches Institut des Staates Freiburg, Institut agricole de l'Etat de Fribourg, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux

GRANDES CULTURES
ACKERBAU

In den letzten Jahren hat die Palette zugelassener Vergällungsmittel zur Abwehr von Vogelschäden abgenommen. Vor diesem Hintergrund hat Grangeneuve einen Vergleichsversuch durchgeführt mit 2 Mittel zur Saatgutbehandlung im Mais; das aktuell zugelassene Mittel Korit 420 FS, sowie das potentiell interessante Mittel Initio (zudem gab es eine unbehandelte Kontrolle). Jede Behandlung wurde auf 50 Aren angesät an zwei Versuchstandorten.

Vergleich der Saatgutbehandlungen



Am Standort **Sugiez** war der Krähendruck relativ niedrig. Nur 10 bis 15 Krähenindividuen haben Schäden verursacht und diese Schäden konzentrierten sich eher auf die benachbarte Parzelle. Die Parzelle hat nichtsdestotrotz geringfügige Krähenschäden erlitten. Die Positivkontrolle (Korit 420 FS) wies durchschnittlich 10% mehr Pflanzen auf als die unbehandelte Kontrolle und als Parzellen mit «Initio»-Saatgutbehandlung.

In **Montet** hat ein Krähenschwarm von ca. 100 Individuen grosse Schäden auf der Versuchsparzelle angerichtet.

Die Schäden wurden ab Saattermin bis zum 4-Blatt-Stadium des Mais beobachtet. Bei der Saat fressen die Krähen die frisch gesäten Körner. Nach dem Auflaufen haben die Krähen die ganzen Schösslinge ausgerissen um ebenfalls an die Samen zu kommen.

Die Positivkontrolle (Korit 420 FS) wies ca. 20% Pflanzenverlust auf, sehr wenige Körner wurde bei der Saat gefressen. Die Schäden in der Positivkontrolle traten hauptsächlich ab Auflaufen auf und konzentrierten sich auf die 10 Reihen direkt neben der Behandlung mit «Initio». Bei der unbehandelten Kontrolle und bei der Behandlung mit «Initio» wurden 99% der Maispflanzen zerstört.

Der Vergleich der 3 Saatgutbehandlungen zeigt uns, dass bei einem hohen Krähendruck mit «Initio» behandelter Mais nicht besser abschneidet als eine unbehandelte Kontrolle. Das Resultat ist identisch wie ein unbehandelter Mais mit 99% Pflanzenverlust.

Die Saatgutbehandlung mit «Korit 420 FS» hat seine Wirksamkeit nachgewiesen, erlaubt jedoch keinen 100% Schutz der Kultur. Bei starkem Krähendruck gibt es bei dieser Behandlung trotzdem Schäden.